[Weitere Angaben: https://st.museum-digital.de/object/2500 vom 10.05.2024]

Objekt:	Niederdeutsches Hallenhaus aus Maxdorf
Museum:	Freilichtmuseum Diesdorf Molmker Straße 23 29413 Diesdorf 03902/ 450 info@freilichtmuseum-diesdorf.de
Sammlung:	Sammlung ländlicher Fachwerkbauten
Inventarnummer:	B2

Beschreibung

Bei dem Niederdeutschen Hallenhaus aus Maxdorf (bei Salzwedel) handelt es sich um ein Dreiständerhaus mit einem auffallend reich gestalteten Einfahrtsgiebel/Steilgiebel. Charakteristische Merkmale der Dreiständerkonstruktion wie die asymmetrische Anordnung des Einfahrtstores zur Diele und die einseitige Kübbung sind deutlich erkennbar. Das Giebeldreieck ist als Bauteil besonders hervorgehoben, ebenso repräsentativ wie der reich verzierte Giebelspieß und die Ziegelausfachung mit Zierzetzungen und Lichtkreuzen. Erbaut wurde das Fachwerkhaus 1786, als Richtedatum ist der 11. Mai 1786 angegeben. Bauherr waren die Eheleute Joachim Daniel Bierstedt und Anna Katharina, geb. Krüger.
Ein detailliertes Aufmaß des Gebäudes, mit dem Ziel dieses in das Museum umzusetzen, wurde bereits 1985 angefertigt. Bereits zwei Jahre später (1987/88) erfolgte der Abbau in Maxdorf. Am 18.04.1995 fand das Richtefest im Freilichtmuseum statt. Bis Oktober 1995 war die Reeteindeckung fertiggestellt, bis zum Folgejahr die Ausfachungen.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Lehm, Stroh, Reet / niederdeutsche Fachwerkbauweise
Maße:	Länge: 22,40 m Breite: 10,00 m Höhe: 8,90 m

Ereignisse

Hergestellt	wann	1786
	wer	

wo Maxdorf (Salzwedel)

Schlagworte

- Bauernhaus
- Fachwerk
- Hallenhaus
- Niederdeutscher Fachwerkbau

Literatur

- Museen des Altmarkkreises Salzwedel (Hrsg.) (2006): Maxdorf in der Altmark - Lebensbild eines Rundlingsdorfes von den Anfängen bis in die Neuzeit. Oschersleben